







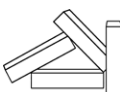


Auch methodisch bieten sich verschiedenste Möglichkeiten an. Es kann sowohl im Klassenverband, in Einzelarbeit, in Partnerarbeit oder in Gruppenarbeit gelesen werden. Besonders bewährt hat sich meiner Meinung nach das gemeinsame Lesen in Partnerarbeit. Hierbei können sich die Kinder gut gegenseitig unterstützen und durch das Gespräch über das Gelesene werden weitere **kommunikative Kompetenzen** geschult.

Inhaltsübersicht zu Lehrplanthemen des Sachunterrichts

Bereiche des Sachunterrichts	Themen	Passende Geschichten
Naturwissenschaft	Lebensraum Wiese/ Feste im Jahreslauf/Frühling	 Ostern bei Oma und Opa
Sozialwissenschaft	Freizeitgestaltung/ Demokratische Mitwirkung	 Wir testen den neuen Spielplatz
Sozialwissenschaft	Freizeitgestaltung/Wetter/ Sommer/Berufe/Eigener Körper, Gesundheit, Wohlbefinden	 Spaß im Freibad
Sozialwissenschaft/ Naturwissenschaft	Zusammenleben in der Gemeinschaft/Orientierung auf dem Schulgelände	 Auf dem Schulfest verschwunden
Naturwissenschaft	Lebensraum Hecke/Herbst	 Das geheime Versteck des Igels
Sozialwissenschaft	Freizeitgestaltung/Herbst/ Werkzeuge	 Wir bauen einen Drachen
Sozialwissenschaft/ Naturwissenschaft	Freizeitgestaltung/Winter/ Wetter/Körper/Gesundheit	 Ein Schultag im Schnee
Sozialwissenschaft	Zusammenleben in der Gemeinschaft/Familie/Feste im Jahreslauf/Früher und Heute	 Weihnachten bei den Oma und Opa
Naturwissenschaft	Bauen und Konstruieren/Stoffe und Materialien	 In der Bauwerkstatt

Viel Vergnügen wünscht
Ihr Autor *Sven Rook*

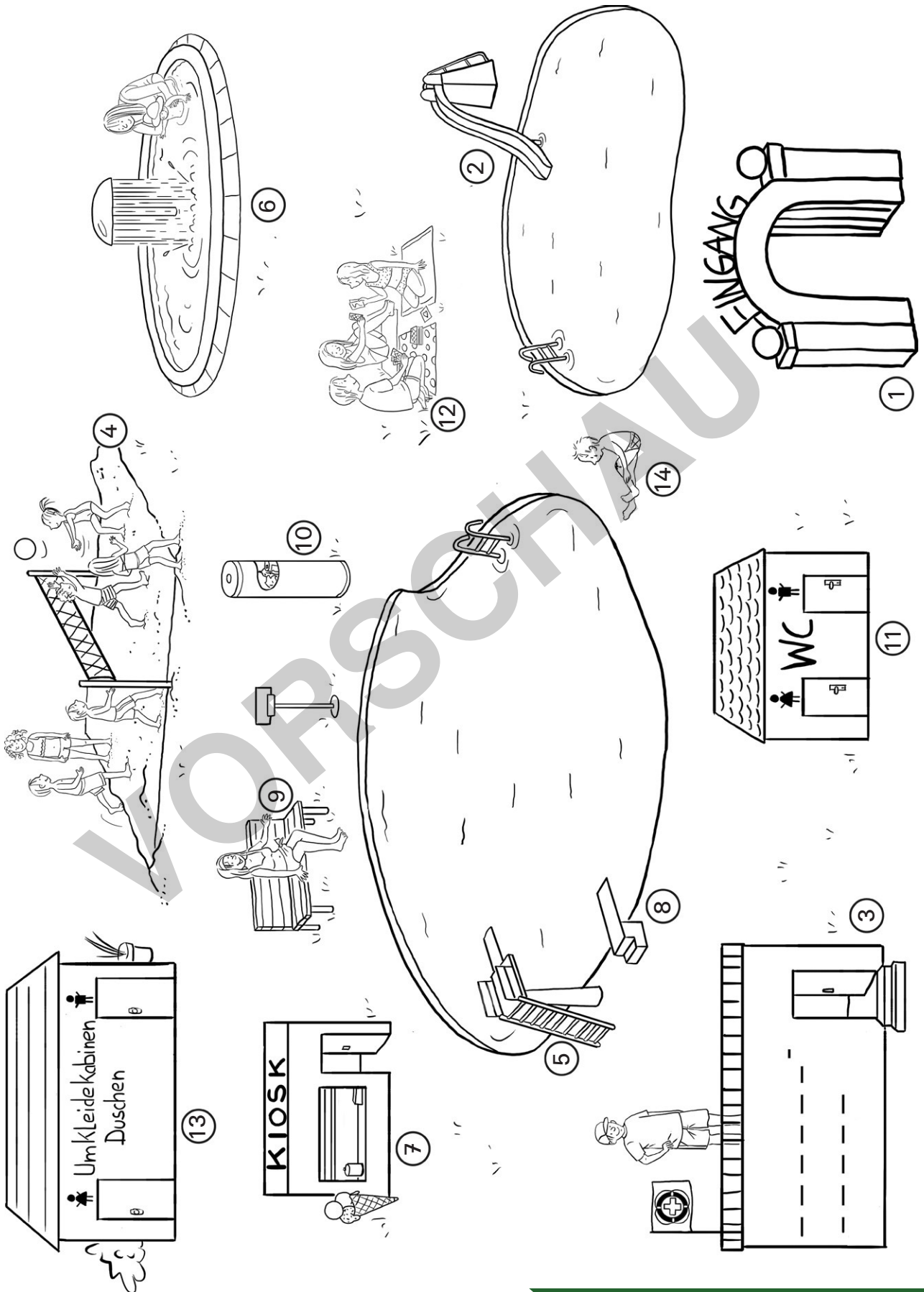


Lesespurlandkarte „Spaß im Freibad“



Name: _____

Datum: _____



Sven Rook: Einfache Lesespurgeschichten Sachunterricht
© Auer Verlag



netzwerk
lernen

zur Vollversion



Name: _____

Datum: _____

Spaß im Freibad

Es ist ein heißer Sommertag. Die Freunde Katharina, Claudia und Oliver gehen ins Freibad. Katharinas Onkel ist der Bademeister. Deshalb dürfen sie ohne ihre Eltern den Nachmittag dort sein.



Lies bei 1 los.

- ① Katharinas Onkel erwartet die Kinder am Eingang. Hinten auf seinem T-Shirt steht „Bademeister“. Er zeigt ihnen zuerst das Häuschen der Wasserwacht.
- ② Oliver saust die Rutsche hinunter. Katharina und Claudia rutschen sogar zu zweit. Baden im Freibad ist einfach wunderbar! Da ruft der Onkel: „Leider ist der schöne Nachmittag schon wieder vorbei! Macht euch bitte fertig. Eure Eltern kommen bald!“
- ③ Vom Dach der Wasserwacht hat man eine gute Sicht über das Schwimmbad. Hier oben hält der Onkel von Katharina Aufsicht. Im Notfall hilft er sofort. Jetzt schickt er Katharina, Claudia und Oliver zum Umziehen.
- ④ Ball über die Schnur macht viel Spaß. Aber es ist schon spät. Zum Schluss wollen sie noch zur Rutsche im Kinderbecken.
- ⑤ Dieses Sprungbrett ist drei Meter hoch. Lies noch mal bei ⑬.
- ⑥ Die Freunde setzen sich nicht ins Babybecken. Gehe zurück.
- ⑦ Zum Kiosk wollen die Kinder nicht. Gehe zurück zur letzten Nummer. Lies noch mal.





Name: _____

Datum: _____

Spaß im Freibad

Es ist ein heißer Sommertag im Juli. Die drei Freunde Katharina, Claudia und Oliver gehen am Nachmittag ins Freibad. Dort arbeitet Katharinas Onkel als Bademeister. Deshalb dürfen sie allein hinein. Ihre Eltern setzen die Kinder am Eingang ab.



Was erleben die Freunde im Freibad? Beginne bei 1 mit dem Lesen.

- ① Katharinas Onkel begrüßt sie am Eingang. Er trägt ein weißes T-Shirt. Auf dem **R₂**ücken steht groß „Bademeister“. Er schlägt vor: „Ich zeige euch zuerst die Wasserwacht. Dort arbeite ich.“



- ② „Das ist super!“, schreit Oliver, als er die **R₈**utsche hinuntersaust. Katharina und Claudia haben auch viel Spaß. Da ruft der Onkel vom Dach der Wasserwacht: „Leider ist der schöne Nachmittag für euch schon vorbei! Geht bitte duschen. Eure Eltern kommen bald zum Abholen!“

Im Lösungssatz fehlt ein Wort. Schreibe die fetten Buchstaben mit Nummern auf der nächsten Seite unten in die Kästchen.

- ③ Vom Dach der Wasserwacht hat der Bademeister eine gute Sicht über das ganze **Freib₆**ad. Hier oben steht Katharinas Onkel oft und hält Aufsicht. Im Notfall greift er sofort ein, damit niemand ertrinkt. Jetzt schickt er Katharina, Claudia und Oliver zum **U₉**mziehen.

Schreibe „W A S S E R W A C H T“ auf die Striche im Häuschen.

- ④ Ball über die Schnur **m₅**acht großen Spaß! Die Freunde gewinnen das Spiel und freuen sich. Der Nachmittag ist schon fast um. Schnell rennen sie zum Schluss noch zur Rutsche im Kinderbecken.
- ⑤ Vom Dreimeterbrett wollen die Kinder nicht springen. Gehe zurück zu ⑬ und lies noch einmal.
- ⑥ Die Freunde setzen sich bestimmt nicht ins Babybecken. Gehe zurück.
- ⑦ Zum Kiosk wollen die Kinder nicht. Gehe zurück zur letzten Nummer.